

Marktanforderungen im Schwerlastsegment genau beobachten



Jubiläumsfahrzeug des vergangenen Jahres: das 300.000ste Spezialfahrzeug wurde ausgeliefert.

Je nach Kundenwunsch bedarf es nach Fertigstellung eines Serien-Lkws noch zahlreicher Umbaumaßnahmen bis zum Schwerlast-Lkw. Hierbei können auch schon mal mehrere Unternehmen involviert sein, wie die Schwerlastzugmaschine von Baumann im vergangenen Jahr zeigte.

Fragen der STM-Redaktion zum Thema „Vom Serien-Lkw zur Schwerlastzugmaschine“ beantworteten die Schwerlast-Spezialisten von Mercedes-Benz Trucks (MB Trucks).

STM: Ausgangspunkt für eine Schwerlastzugmaschine, aber auch weitere Sonderfahrzeuge ist selbstverständlich auch ein Serien-Lkw. Welches Lkw-Modell bildet bei Ihnen meist die Basis für eine Schwerlastzugmaschine?

MB Trucks: In den meisten Fällen sind die schweren Serien-Sattelzugmaschinen mit der Antriebsformel 6x4 oder 6x6 die Ausgangsfahrzeuge für Schwerlastzugmaschinen.



Spezielles Fahrgestell: Extra lang und fünf Achsen.

STM: Welche Umbaumaßnahmen werden dann an dem Basis-Modell vorgenommen?

MB Trucks: An den Fahrzeugen, die in der Serienproduktion im Werk Wörth vom Band rollen, müssen immer Umbaumaßnahmen realisiert werden, um das Fahrzeug als Schwerlastzugmaschine verkaufen und einsetzen zu können. Darunter fallen zum Beispiel der Einbau einer Zusatzachse, eine Rahmenverstärkung, ein Kraftstofftank mit extragroßem Volumen, Schwerlast-Sattelkupplungen, Schwerlast-Anhängekupplungen (vorne & hinten), kundenspezifisches Schwerlast-Equipment, eine Zusatzkühlanlage, Arbeitsscheinwerfer, Staukästen oder auch die Hydraulikanlage.

STM: Wo werden diese Umbaumaßnahmen vorgenommen? Mit welchen Partnern arbeiten Sie dabei zusammen?

MB Trucks: Viele der Umbaumaßnahmen werden im Elsass in unserem Werk in Molsheim umgesetzt. Wir arbeiten im Bereich Schwerlastzugmaschinen außerdem mit den Partnerunternehmen TITAN Spezialfahrzeugbau GmbH und Paul Nutzfahrzeuge GmbH zusammen.

STM: Wie lange dauert die Fertigstellung einer Schwerlastzugmaschine von Produktionsbeginn des Serien-Fahrzeugs bis zur Auslieferung?

MB Trucks: Der komplette Umbau bis zur auslieferungsbereiten Schwerlastzugmaschine beträgt normalerweise etwa 10 bis 15 Wochen.

STM: Wie hoch ist der Anteil an Spezialfahrzeugen (z. B. Schwerlastzugmaschinen), an der Gesamtproduktion?

MB Trucks: Wir bitten um Verständnis, dass wir uns zu genauen Stückzahlen und Aufträgen nicht äußern.



Mercedes-Benz Trucks Wörth, Mercedes-Benz Trucks Molsheim (Elsass) und Paul Nutzfahrzeuge – dies waren die Stationen, welche der Baumann Schwerlast-Lkw durchlaufen hat. STM-Bild

STM: Schwerlastzugmaschinen fahren bei schweren Lasten auch schon mal im Verbund. Auch über Stangen verbunden können dabei noch Geschwindigkeiten von 20 bis 25 km/h erreicht werden. Kann es dabei mit den neuen Sicherheitssystemen, wie beispielsweise automatischem Abstandhalter und Notbremssystem, nicht zu Problemen kommen?

MB Trucks: Auch in einem Schwerlastfahrzeug sind selbstverständlich alle vorgeschriebenen Sicherheitssysteme verbaut. Unsere Sicherheitssysteme übersteigen dabei zum Teil deutlich die gesetzlichen Mindestanforderungen. Im Jahresverlauf 2024 werden wir die ersten Schwerlastfahrzeuge mit Sicherheitssystemen

produzieren, die in der neuen EU-Straßensicherheitsrichtlinie, der „General Safety Regulation“ (GSR), vorgeschrieben sind. Welche optionalen Sicherheitssysteme im Schwertransport wirklich Sinn machen, evaluieren unsere Experten in Testfahrten, anhand von Erfahrungswerten und in Kundengesprächen. Fahrzeuge, die mit geringen Geschwindigkeiten im Schwerlast-Zug-Schub-Verband fahren, haben selbstverständlich andere sicherheitsrelevante Voraussetzungen als zum Beispiel Fernverkehrs-Lkw. Deshalb wollen wir unser Angebot so attraktiv und kundenindividuell wie möglich gestalten.

STM: Einige Lkw-Hersteller haben schon angekündigt – in zugegeben noch etwas fernerer Zukunft – ausschließlich emissionsfreie Fahrzeuge zu produzieren. Ist dies bei Schwerlastzugmaschinen überhaupt realisierbar? Wenn ja, welche Antriebsart (Batterie, Wasserstoff-Brennstoffzelle oder Wasserstoff-Verbrenner) ist Ihrer Meinung nach am ehesten geeignet und warum?

MB Trucks: Welche alternativen Antriebsarten sich in diesem speziellen Bereich am besten eignen, schauen wir uns derzeit an. Bei Daimler Truck läuft unsere Entwicklungsarbeit sehr breit, um alle denkbaren Alternativen im Blick zu haben. Gerade im Schwerlastsegment beobachten wir genau die Marktanforderungen und deren Vereinbarkeit mit den zur Verfügung stehenden Technologien, sodass wir unseren Kunden zu jeder Zeit das passende Fahrzeug anbieten können und auf alle Entwicklungen schnell reagieren können.



Im Mercedes-Benz Trucks-Werk Molsheim werden schon zahlreiche Umbaumaßnahmen an Spezial- und Schwerlastfahrzeugen verwirklicht.

Vielen Dank für das Interview!